Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 Waffengesetz (WaffG) verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

Bitte beachten Sie: Personen, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, benötigen grundsätzlich für die erstmalige Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Schusswaffe ein auf eigene Kosten beizubringendes amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung (§ 6 Abs. 3 WaffG).

☐ **Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen** (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG)8

☐ **Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr.** _____
(§ 10 Abs. 1 Satz 1 2. Alternative WaffG)

☐ **Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK)** nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG

☐ **Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige** (§§ 17 und 18 WaffG)

☐ **Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls** (§ 20 WaffG) – **Nur innerhalb eines Monats nach Erbantritt möglich!**

☐ **Munitionserwerbsberechtigung** (MES; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)

☐ **Munitionserwerbsschein** (MES - in der Regel nur für Munitionssammler - § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)

Beide Erlaubisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!

☐ **Waffenschein** (WS; § 10 Abs. 4 Satz 1 WaffG)
Kleiner Waffenschein für Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen ist auf einem gesonderten Formular zu beantragen.

☐ **Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal** (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs.1 WaffG)

Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!

Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum	Geburtsort	Geburtsname der Mutter
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) ,		
weitere Wohnungen		
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)		

Personalien des/der Antragstellers/Antragstellerin

Angaben zum ☐ Personalausweis ☐ Reisepass

Nummer	ausgestellt von	am (Datum)
Telefon	Telefax	E-Mail-Adresse

Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:

☐ bisher keine ☐ bereits nachstehende(n)
☐ Waffenbesitzkarte ☐ Munitionserwerbsschein ☐ Waffenschein ☐ Jagdschein

Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

BUS

© **Land Niedersachsen** - Zentrale Formularservicestelle

Ich besitze

☐ **keine** ☐ **folgende Schusswaffen und Munition:**

(falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munitions-bezeichnung	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Seriennummer

Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben / übernommen?

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Angaben zum bisherigen Besitzer

Name, Vorname	☐ Privat ☐ Händler
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	

Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffen führen:

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Nur bei Waffenscheinantrag

☐ Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei

Name der Versicherung	Police Nr.

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

Antragsbegründung

Zu welchem Zweck wollen Sie die Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?

Besonders, wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich:

☐ Ich habe die Waffe/n im Wege der **Erbfolge** übernommen und war mit dem Verstorbenen als verwandt.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Kopie der Sterbeurkunde,
- Kopie des Testaments oder Erbscheins,
- schriftliche Verzichtserklärung evtl. Miterben und
- im Original die waffenrechtliche/n Erlaubnis/se des Verstorbenen

BUS

© **Land Niedersachsen** - Zentrale Formularservicestelle
WAFFG-014-DE-FL – Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis – 5/2016

☐ Ich kann ein Bedürfnis nach § 8 oder §§ 13 ff. WaffG geltend machen

☐ Ich kann kein waffenrechtliches Bedürfnis geltend machen und habe daher die Schusswaffen durch ein dem Stand der Technik entsprechendes Blockiersystem durch

Name des Waffenherstellers / -händlers

gesichert.

Erlaubnispflichtige Munition

☐ habe ich unbrauchbar gemacht

☐ werde ich bis spätestens angemessenes Datum unbrauchbar machen

☐ werde ich einem Berechtigten überlassen

☐ Ich beantrage die Ausnahme von der Verpflichtung, die Erbwaffe/n mit einem dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechenden Blockiersystem zu sichern, zuzulassen, weil

- ☐ noch kein entsprechendes Blockiersystem vorhanden ist
- ☐ die Erbwaffe/n Bestandteil einer kulturhistorischen Sammlung ist/sind oder werden soll/en

BUS

☐ Ich bin Jäger und Inhaber eines gültigen Jagdscheines im Sinne von § 15 Abs. 1 Satz 1 Bundesjagdgesetz.

☐ Ich bin Sportschütze und lege die erforderliche "Bescheinigung als Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde und eines Bedürfnisses" des Schießsportverbandes vor.

Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf?

☐ **Langwaffen**

- ☐ in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
- ☐ in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen –.
- ☐ in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen –.
- ☐ in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
- ☐ in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad I.
- ☐ wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

☐ **Kurzwaffen**

- ☐ in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
- ☐ in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.
- ☐ in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
- ☐ in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad I.
- ☐ wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

Wie bewahren Sie Ihre Munition auf?

☐ **Getrennt von den Waffen**

☐ in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss

☐ in einem Behältnis genügend

- ☐ Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.
- ☐ Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

☐ wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

☐ **Gemeinsam mit den Waffen** in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

© **Land Niedersachsen** - Zentrale Formularservicestelle

Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 1, 3 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung – AWaffV)

Ich weise die Waffensachkunde nach durch:

☐ Erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss | am

(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).

☐ Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.

☐ Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z. B. über bestandene Jägerprüfung oder für Unionsbürger nach § 27 AWaffV).

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin

☐ nicht vorbestraft.

☐ wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen):

☐ nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.

☐ nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.

☐ nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich habe

☐ meinen gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens fünf Jahren in der Bundesrepublik Deutschland.

Ich bin

☐ nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.

☐ nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.

☐ nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide

☐ nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislauferkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Anlage(n):

☐ Bedürfnisnachweis

☐ amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die

- ☐ geistige Eignung
- ☐ körperliche Eignung

☐ Versicherungsbestätigung/Police (in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden beim Antrag auf Erteilung eines Waffenscheins)

☐ Beleg über den Erwerb von/eines Aufbewahrungsbehältnissen / Aufbewahrungsbehältnisses

☐ Foto/s der/des geöffneten Aufbewahrungsbehältnisse/s

☐ _____

BUS

© **Land Niedersachsen** - Zentrale Formularservicestelle
WAFFG-014-DE-FL – Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis – 5/2016

Wird von der Behörde ausgefüllt!

Stellungnahme der Stadt / Gemeinde

Personenbezogene Daten des Antragstellers stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein ☐ ja ☐ nein

Anmelde-Datum des Antragstellers

mit ☐ Hauptwohnung ☐ Nebenwohnung

Anschrift der weiteren Wohnung

gewöhnlicher Aufenthalt des Antragstellers

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers ☐ bestehen nicht ☐ bestehen aus folgenden Gründen:

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Körperliche Mängel sind gegeben ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Gründe angeben

Ort, Datum

Unterschrift

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Gegen die/den Antragsteller/in ist, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren anhängig ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, nähere Angaben

Der/die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, nähere Angaben

Ort, Datum

Unterschrift

An das Landratsamt/Kreisverwaltung (Waffenbehörde)

zur Entscheidung weitergeleitet

Ort, Datum

Unterschrift

BUS

© **Land Niedersachsen** - Zentrale Formularservicestelle
WAFFG-014-DE-FL – Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis – 5/2016

Verfügungen der Verwaltungsbehörde

1. **Anfragen an**

1.1 Meldebehörde	
1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 41 Abs. 1 Nr. 9 BZRG)	
1.3 Polizeidienststelle	
1.4 Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister	
2. **Wiedervorlage**	

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr.

☐ nach § 10 Abs. 1 WaffG ☐ nach § 10 Abs. 2 WaffG ☐ nach § 14 Abs. 4 WaffG ☐ nach § 20 WaffG

Waffenerwerb bis zum _____ Datum

3.2 ☐ Munitionserwerbsberechtigung (MEB) ☐ Munitionserwerbsschein (MES) Nr.

3.3 Waffenschein (WS) Nr.

4. **Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen PZU an die/den Antragsteller/in übersenden.)**

– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 – _____ ☐ ja ☐ nein

5. **Im Verzeichnis unter** Nr. eingetragen Erledigt am

Erledigt am

6. **Kartei / Datensatz angelegt / ergänzt** _____

7. **Kostenverfügung:**

Gebühr für _____ EUR

Gebühr für _____ EUR

Gebühr für _____ EUR

Gebühr für _____ EUR

Auslagen _____ EUR

Summe _____ EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift

Als Sportschütze ist mir bekannt, dass ich innerhalb von sechs Monaten in der Regel nicht mehr als zwei Schusswaffen erwerben darf.

Datum, Unterschrift

8. **WBK / MEB / MES / WS übersandt / erhalten am** _____

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG innerhalb eines Jahres erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist nach § 10 Abs. 1a WaffG innerhalb zwei Wochen schriftlich dem Amt anzumelden.

Unterschrift

9. **Zum Vorgang**

Ort, Datum

Landratsamt / Stadt

Unterschrift

BUS

© **Land Niedersachsen** - Zentrale Formularservicestelle
WAFFG-014-DE-FL – Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis – 5/2016